



AUF LEIBNIZ' SPUREN IN DER MATHEMATIK

Mathematik-Historiker präsentieren spannende Einsichten zu wissenschaftlichen Leistungen von Leibniz als Mathematiker. Eine Veranstaltung im Leibniz-Jahr 2016.

Datum

29. November 2016

17:00 – 19:15 Uhr

Ort

Haus der Leibniz-Gemeinschaft

Chausseestraße 111

10115 Berlin

U6, Station Naturkundemuseum



Vorträge

Prof. Dr. Eberhard Knobloch, TU Berlin und BBAW

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ -

UNIVERSALHISTORIKER UND HERAUSRAGENDER MATHEMATIKER

Eine umfangreiche Sichtung Leibniz'scher Handschriften führt zu dem Schluss, dass die vielzitierte fehlende mathematische Leibniz'sche Rigorosität („er teilt ja nur unendlich kleine Größen durcheinander“) in das Reich der Mythen gehört.

PD Dr. Rüdiger Thiele, Universität Leipzig

WAS IST EINE FUNKTION?

DIE ENTWICKLUNG DES FUNKTIONSBEGRIFFS SEIT LEIBNIZ

Beschrieben wird die Entwicklung des Funktionsbegriffs „ $f(x)=y$ “, der uns seit der Schule sehr vertraut ist, aber erst durch eine Leibniz'sche Großtat erfunden wurde.

Prof. Dr. Thomas Sonar, TU Braunschweig

DER PRIORITÄTSSTREIT ZWISCHEN

LEIBNIZ UND NEWTON

Die unangenehme Geschichte des Streits zweier der allergrößten Wissenschaftler (Leibniz und Newton) um eine der größten Erfindungen der Mathematik: Wer hat zuerst die Infinitesimalrechnung ersonnen?

Wir hoffen auf viele kleine und große anregende Diskussion im Anschluss an die drei Vorträge bei leichter Verpflegung in gemütlichem Rahmen!

